



## Mausefalle

Ein Würfelspiel für 2 - 6 Personen von 5 -10 Jahren

Ausgezeichnet mit dem Prädikat „Spiel gut“ vom Arbeitsausschuss „Gutes Spielzeug“.

### Inhalt:

- 1 Spielplan
- 6 MAUS-Figuren mit Standfuß
- 1 Würfel
- 1 Spielanleitung




### Spielverlauf:



Jeder Mitspieler erhält eine Mausfigur und setzt sie auf das Startfeld. Der jüngste Mitspieler beginnt. Jetzt wird reihum gewürfelt. Entsprechend der geworfenen Augenzahl darf vorgerückt werden. Sollten zwei Mäusefiguren auf einem Spielfeld stehen, wird rausgeworfen.





### Mauseloch:

Kommt man während des Spiels auf ein Feld, das zu einem Mauseloch führt, so muss man in dieses Mauseloch rutschen. Vorteil: Im Mauseloch darf man nicht herausgeworfen werden - und mit etwas Glück kann man sogar schneller zum Ziel gelangen! Wie kann die Maus wieder aus dem Mauseloch schlüpfen?

Hier entscheidet der Würfel.

Wird eine  gewürfelt, fängt man beim Einstiegsloch wieder an.

Wird eine  gewürfelt, benutzt man die Abkürzung ().

Wird eine ,  oder  gewürfelt, muss man den Umweg nehmen (.

Wird eine  gewürfelt, muss man 1 x aussetzen, aber nur, wenn man sich im Mauseloch befindet!

### Mausefalle:

Wer kurz vor dem Ziel in die Mausefalle tritt, muss 2 x aussetzen!

### Spielende:

Wer als erster mit direktem Wurf in den Käse schlüpft, hat das Spiel gewonnen.

### Die Autorin

**Ingeborg Ahrenkiel** studierte Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Pädagogik und Journalismus. Sie arbeitete zunächst als Lehrerin, dann als Redakteurin im ZDF Kinder- und Jugendprogramm. Sie schrieb zahlreiche Kinder- und Sachbücher und wurde für Musikproduktionen mit dem Deutschen Schallplattenpreis ausgezeichnet. DIE MAUSEFALLE, ihr erster großer Erfolg, wurde über Generationen bekannt. Heute erfindet Ingeborg Ahrenkiel pädagogisch wertvolle Spiele für Kinder.